



(19)  
 Bundesrepublik Deutschland  
 Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 10 2008 039 109 A1** 2010.03.18

(12)

## Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2008 039 109.3**

(22) Anmeldetag: **21.08.2008**

(43) Offenlegungstag: **18.03.2010**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **A45D 29/00** (2006.01)  
**A45D 31/00** (2006.01)

(71) Anmelder:  
**Sverko, Christine, 79423 Heitersheim, DE**

(72) Erfinder:  
**gleich Anmelder**

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht  
 gezogene Druckschriften:

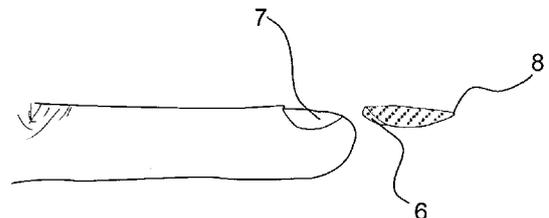
DE	36 20 568	A1
US	42 99 234	A
US	44 50 848	A
US	48 60 774	A
US	62 27 206	B1
US	40 05 038	A

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

(54) Bezeichnung: **Fingernägel-Reparaturset mit Funktion zur Entwöhnung von Nägelkauen**

(57) Zusammenfassung: Ein Set zur Ergänzung von beschädigten Fingernägeln enthält leicht zurechtbare Glasfaser-Prepregs und ein UV-härtendes Gel mit Vergällungsmitteln.



**Beschreibung**

soft unzureichend.

**[0001]** Ein gepflegtes Aussehen von Fingernägeln wird weithin mit gehobenen sozialem Stand und Werten verbunden – beweist es doch einen gepflegten Lebensstil, zumindestens aber, nicht harte manuelle Arbeit verrichten zu müssen.

**[0002]** Daneben hat sich seit den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts bei Frauen die schon einmal – in der Barock- und Rokoko-Zeit – verbreitete Mode durchgesetzt, Fingernägel durch farbliche Lackierung und Verlängerung zu verschönen.

**[0003]** Für Personen mit ungleich wachsenden, oder spröden Nägeln, bzw. mit Nagel-verschleißenden Tätigkeiten, ergibt sich damit die Notwendigkeit, ihre Fingernägel besonders zu pflegen und gegebenenfalls zu verbessern.

**[0004]** Insbesondere für durch Nägelkauen beeinträchtigte junge Erwachsene ist es vielfach peinlich, sichtbar abgekaute Fingernägel zu zeigen, gleichwohl aber schwer, dieses Verhalten einzustellen.

**[0005]** Für Frauen in Büroberufen ist es daher nahe liegend, künstliche Fingernägel aufzusetzen, zumal deren anderer Geschmack und Konsistenz es erleichtern, von dieser Gewohnheit abzulassen. Dies wird – insbesondere in Europa – jedoch vielfach als zu auffällig abgelehnt.

**[0006]** Vor allem für junge Männer erscheint diese Lösung auch nicht gangbar, ihr Umfeld würde erkennbar künstliche Nägel mit abweichender sexueller Orientierung assoziieren.

**[0007]** In all diesen Fällen ist eine natürlich wirkende Verlängerung der Fingernägel angezeigt.

**[0008]** Dazu sind derzeit zwei Varianten verbreitet:

1. Schablonentechnik mit Kunststoff- oder Papierschablonen. Diese werden um die Fingerkuppe fixiert und anschließend wird ein unter Ultravioletter Strahlung härtendes Gel über die Schablone gezogen und ausgehärtet.  
Die Nachteile liegen in den starren Formen der Schablonen, die man nicht an jeden Nagel anpassen kann. Mangels genauer Passform verrutschen die Schablonen zudem leicht. Dies bedingt höheren Materialeinsatz und mehr Feilarbeit.
2. Verlängerung mit Kunststofftips. Diese werden mit einem Tipkleber – meist ein schnell härtendes Cyanacrylat – an das vordere Drittel des Nagels geklebt. Danach wird die Klebefläche so lange ge- feilt, bis die Klebestelle fast unsichtbar ist. Anschließend wird der gesamt Nagel ebenfalls mit Gel aufgefüllt. Der Tipkunststoff ist starr und nicht sehr biegsam, bei zu hoher Spannung entstehen Längsrisse. Zudem ist die Haftung des Tipkleber-

**[0009]** Daneben sind – vor allen in den USA nach dem 2. Weltkrieg – eine Vielzahl möglicher Verfahren bekannt, die der Glättung, Versteifung und Verlängerung von Fingernägeln dienen, darunter in jüngerer Zeit einige, die ohne komplette künstliche Nägel arbeiten, wie z. B. aus US 4.299.234, ähnlich auch US 4.450.848, sowie US 4.860.774 und US 6.227.206 bekannt.

**[0010]** Allerdings beziehen sich die darin aufgezeigten Systeme weitgehend auf die die Anwendung acrylischer Materialien, insbes. Gels aus Cyanacrylaten oder Polyester ohne UV Härtung, sowie von Polyurethanen und auf vorgeformte Hilfskörper, wie auf Sets fertig vorgeschnittener Nagelformen.

**[0011]** Auch für das Problem des Nagelkauens sind Abhilfen bekannt, wenn auch meist wenig wirksam: so z. B. Nagellacke mit Vergällungsmitteln, die in Apotheken verkauft werden. Sie haben jedoch den Nachteil der nur negativen Einwirkung, ohne das Aussehen der Nägel zu verbessern. Zudem ist bei allen bekannten Ausführungen der Lackauftrag auf dem Nagel erkennbar. Die Anwendung erfolgt daher erfahrungsgemäß vor allem von Eltern bei Kindern gegen deren Widerstand. Dabei ist die Wirkung der Mittel stets nur kurzzeitig und kann z. B. durch Abreiben mit nassem Sand schnell beseitigt werden.

**[0012]** Aufgabe vorliegender Erfindung ist es daher, eine unauffällige, naturhafte und leicht individuell anpassbare Ergänzung verkürzter Nägel zu schaffen, die zudem bei Nägelkauern einen wirksamen Entwöhnungseffekt bewirkt.

**[0013]** Dies wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, dass die Nagelaufgaben aus Fiberglas-Gewebestücken bestehen, die für unterschiedliche Nagelbetten vorgeformt sind, deren Spitzen jedoch leicht zuschneidbar sind, um dem individuellen Verlauf der Fingerspitze, wie auch persönlichem Geschmack anpassbar zu sein. Sie erfordern wenig Feilarbeit, da sich die Fiberglas-Fasern mit dem Matrix-Material zu einer Einheit verbinden. Ihre Härte und Widerstandskraft wird durch den Auftrag UV-härtender Gels als Matrix bewirkt, in denen Vergällungssubstanzen eingelagert sind. Dies können Schellack-Anteile sein, weiter eignen sich insbesondere Methylethylketon, Petrolether, Toluol und Cyclohexan und Fichtenkoloophonium. Es können aber auch Phthalsäurediethylester, Thymol, Diethylether und Butanol in Verbindung mit Isopropanol oder Denatoniumbenzoat Verwendung finden.

**[0014]** Im Gegensatz zu bisher bekannten Ausführungen ist die erfindungsgemäße Lösung für den Nutzer positiv, weil sie neben dem Entwöhnungseffekt den optischen Mangel abgekauter Nägel sofort be-

seitigt, das durchscheinende Nagelbett in natürlichem Aussehen erhält und durch die matte Oberfläche auch des Reparaturbereichs eine natürliche Anmutung bewahrt.

**[0015]** Die Ausführung wird nachfolgend anhand der Zeichnungen Fig. 1 bis Fig. 3 näher erläutert:

**[0016]** Fig. 1 zeigt einen typisch abgekauten Nagel **1** mit intaktem Nagelbett **2**.

**[0017]** Fig. 2 zeigt Rohzuschnitte **3**, **4** und **5** aus Glasfaser mit leichter verbindender Matrixschicht (sog. Prepregs)

**[0018]** Fig. 3 Zeigt die Auflage eines passenden Zuschnitts **6** auf den Restnagel **7** und die geeignete Zuschnittslinie **8**.

**ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**Zitierte Patentliteratur**

- US 4299234 [0009]
- US 4450848 [0009]
- US 4860774 [0009]
- US 6227206 [0009]

**Patentansprüche**

1. Fingernägel-Reparaturset mit Funktion zur Entwöhnung von Nägelkaugen, **dadurch gekennzeichnet**, dass vorgefertigte Glasgewebe-Zuschnitte und als Matrix ein Gel mit Vergällungsmittel Verwendung finden.

2. Fingernägel-Reparaturset nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Glasgewebe-Zuschnitte in unterschiedlichen Größen vorgehalten sind.

3. Fingernägel-Reparaturset nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Glasgewebe als Prepreg mit einer leichten Beschichtung ausgeführt ist, die ein Ausfasern oder Zerfallen verhindert.

4. Fingernägel-Reparaturset nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Matrixmaterial aus einer acrylischen Verbindung besteht.

5. Fingernägel-Reparaturset nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Matrixmaterial aus einer Polyurethan-Verbindung besteht.

6. Fingernägel-Reparaturset nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Matrixmaterial durch Ultraviolette Lichtbestrahlung schnellhärtbar ist.

7. Fingernägel-Reparaturset nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Matrixmaterial Schellack oder Fichtenkolophonium enthält.

8. Fingernägel-Reparaturset nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Matrixmaterial als Vergällungsmittel Methylethylketon, Petrolether, Toluol oder Cyclohexan enthält.

9. Fingernägel-Reparaturset nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Matrixmaterial als Vergällungsmittel Phthalsäurediethylester, Thymol, Diethylether oder Butanol enthält.

10. Fingernägel-Reparaturset nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Matrixmaterial als Vergällungsmittel Isopropanol oder Denatoniumbenzozat enthält.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Fig. 1

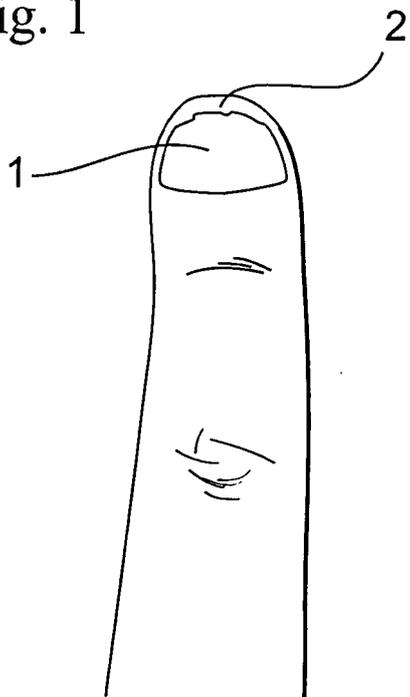


Fig. 2

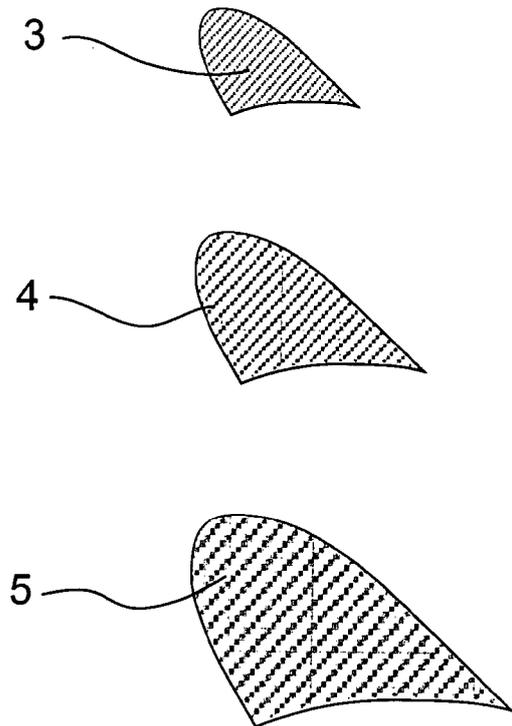


Fig. 3

